

Jahresbericht 2022

Datum: 2.06.2023
Verfasser: Romano Perotto, Kirchenpflege

Entwicklung der Mitgliederzahlen

Der demografischen Entwicklung und dem Trend der Landeskirche folgend, hat sich leider auch die Mitgliederzahl unserer Kirchgemeinde weiterhin negativ entwickelt. Viele der Austrittsanträge scheinen dem Zeitgeist geschuldet. Bedauerlicherweise werden Gespräche über deren Beweggründe äusserst selten zugelassen.

Erfreulicherweise hat die Reformierte Kirche Diesldorf im Jahr 2022 einige Eintritte registrieren können. Im Dezember 2022 zählte die Reformierte Kirche Dielsdorf knapp 1350 Mitglieder.

Einwohner Dielsdorf gesamt:	01.01.2022	6041
	31.12.2022	6142
Reformierte Kirchgemeindemitglieder:	01.01.2022	1373
	31.12.2022	1343
Die Veränderungen in der ref. Kirchgemeinde:	Verstorben	19
	Wegzug	80
	Zuzug	75
	Austritt	29
	Eintritt	3

Entwicklung der Angebote

Die klassischen kirchlichen Angebote konnten nach der Covid-Krise wieder vollumfänglich aufgenommen werden. Dazu gehören die Gottesdienste, die kirchlichen Feste, der Religionsunterricht und der Gebetskreis, die Kinderfeier, die Familiengottesdienste, Juki, Kolibri-Domino und andere mehr. Die Teilnahme an den den Anlässen und Angeboten erholte sich sehr bald.

Eine Ausnahme bildet der Konfirmationsunterricht, welcher aus verschiedenen Gründen nicht durchgeführt werden konnte. Die Hintergründe dazu wurden im reformiert lokal ausführlich erläutert. Mit den Vorbereitungen für den Konfunterricht 2023 wurde bereits begonnen. Die Anzahl Konfirmandinnen wird wieder deutlich steigen.

Andere etablierte Angebote wie Mittagsträff, Seniorennachmittag, Frauenkreis, Frauenzmenge, Männerabend, Kaffeepause, Eltern-Kind-Singen, Offener-Treff, Fiire mit de Chliine, um nur einige zu nennen, zeigten erfreuliche Teilnehmerzahlen.

Die Jugendarbeit wurde massgeblich durch das gewachsene und sehr motivierte Team von freiwilligen Mitarbeitern getragen. Attraktive Lager und Wochenendanlässe verlangten erheblichen Einsatz ab. Bei der Aufführung des Weihnachtsspiel lohnte die voll besetzte Kirche ihre beeindruckende Arbeit.

Neues zur Jugendarbeit: Nach Jahren konnte nun ein neuer Anlauf genommen werden, eine Jugendgruppe aufzubauen. So hat Pfr. Mordasini mit einigen Jugendlichen begonnen, regelmässige Treffen anzubieten und durchzuführen.

Inzwischen verfügt die Ref. Kirche Dielsdorf über ein grosses und wachsendes Angebot, welches auf die sehr unterschiedlichen Bedürfnisse und Altersgruppen ausgerichtet ist.

Besondere Anlässe

Die Familiengottesdienste unter der Mitwirkung von Kindern und Jugendlichen haben sich zu Höhepunkten im Kirchenjahr entwickelt. Darunter fallen auch der Palmsonntag, der Muttertag, der Erntedank und das Weihnachtsspiel.

Auch das Sommerfest, gemeinsam mit der Freien Gemeinde Dielsdorf durchgeführt, entwickelte sich zu einem schönen sommerlichen Kirchenfest mit vielen Besuchern aus dem Dorf. Viele Helfer und Besucher jeden Alters trugen zu dem fröhlichen Anlass bei, zu dem viele sehr positive Rückmeldungen eingingen.

Das Frauen-Wochenende wurde als Frauen-Verwöhn-Wochenende erlebt, die Teilnehmerinnen waren von dem exklusiven Programm sehr angetan!

Die Präsenz der Kirche am Weihnachtsmarkt ist ebenfalls positiv zu merken. Der Zirkuswagen bot den Besuchern Schutz vor der Kälte, an der Feuerstelle gab es herrlich süsse Marschmallows und warmen Punsch.

Musik und Konzerte

Nach der abgeschlossenen Revision der Kirchenorgel erfreuten wir uns wieder dem wunderbaren Spiel von Organistin Valeria Christoffel und Organist Alberto Rinaldi. Letzterer kümmerte sich bestens um unsere Band und brachte sie wöchentlich für Proben zusammen. Ausserhalb der Schulferien traten unsere Musiker im Durchschnitt ein Mal pro Monat auf.

Drei Konzerte und Musikanlässe füllten zwar den kirchlichen Raum mit Klängen, liessen aber noch reichlich Platz für weitere Besucher und Geniesser solcher Angebote erkennen. Zu einem eindrücklichen Hörerlebnis führten die Gesangseinlagen von Luca Martin, Dirigent des Kirchenchores Wehntal. Der Klang seiner wunderbaren Stimme füllte die Kirche förmlich aus.

Verschiedene Rückmeldungen haben gezeigt, dass unsere Kirche von Musikern für ihre Akustik sehr geschätzt wird.

Nutzung der kirchlichen Infrastruktur

Der Entscheidung einer vermehrten Nutzung unserer Räumlichkeiten durch Aussenstehende konnte mit ersten Schritten gefolgt werden. Als Idee dahinter steht die Absicht, die Kirche als für jedermann offenen Raum erkennbar zu machen. Damit werden konkrete, wenn auch unausgesprochene Einladungen zur Teilnahme an unseren Angeboten weitergegeben. Die Fremdnutzung blieb noch kostenneutral, soll sich aber zu einer zusätzlichen Einnahmequelle entwickeln.

Mitarbeiter

Sozialdiakon Stefan Maag informierte die Kirchenpflege kurz vor Jahresende über seine Absicht, im kommenden Juli in der Nordostschweiz eine neue Arbeitsstelle anzunehmen. Er wird seine von der reformierten Kirche wesentlich unterstützte Ausbildung im Sommer 2023 abschliessen,

Hauswartin Beatrice Baku-Schulte, welche am Jahresanfang die Aufgabe als Hauswartin des Kirchgemeindehauses von Michèle Bopp übernommen hatte, verliess uns aus beruflichen Gründen auf Ende Jahr.

Sigristin Nicole Niederer erklärte sich bereit, die Aufgaben und Funktion der Hausabwartin zu übernehmen. Eine für uns als Kirchgemeinde sehr glückliche Lösung!

Buchhaltung

Nach vielen Jahren zuverlässiger Buchführung kündigte Afredo Schranz seine Absicht an, sein Amt mit der Jahresrechnung 2021 abzugeben. Die vereinbarte Übernahme der Aufgabe durch Rolf Bopp entwickelte sich jedoch nicht wie erwartet, die Suche nach einer neuen Lösung ist im Gange.

Pfarramt

Mit dem von der Landeskirche angeordneten Abschluss des kantonalen Projektes „Kirchgemeinde Plus“ konnte für die reformierte Kirche Dielsdorf keine im Rahmen der Vorgaben rechtzeitige Lösung gefunden werden. Es ist davon auszugehen, dass uns damit ab 2024 sehr wesentliche Pfarrstellenprozente verloren gehen werden.

Budget

Die Kirchgemeindeversammlung konnte für das Jahr 2023 ein ausgeglichenes Budget genehmigen.

Kirchenpflege

Mit den Erneuerungswahlen konnte nach dem Austritt von Rolf Bopp das Präsidium zwar neu besetzt werden, was aber zu einer Vakanz in der Behörde geführt hat.

Ein neuer Anlauf zur Nominierung und Wahl einer Kandidatin oder Kandidat wurde auf 2023 verschoben, um genügend Zeit und Möglichkeiten für die nötigen Vorbereitungen zu haben.

Die unerwartet hohe berufliche Belastung und dadurch begründete Absenzen eines Mitgliedes der Kirchenpflege wurde durch das Kollegium nach besten Möglichkeiten kompensiert.

Für den Bericht:

Romano Perotto
Präsident der Kirchenpflege